

Stellungnahme

MA 62 – I/1066756/2021

Wien, 22.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren.

Zu der in der Sitzung des Petitionsausschusses am 18. November 2021 eingebrachten Petition „Gürtelradschnellweg - für den Ausbau des Gürtel-radwegs zu einem Radschnellweg“ übermittle ich Ihnen beiliegend die Stellungnahme der Mobilitätsagentur Wien.

Mit freundlichen Grüßen,



Radverkehrsbeauftragter der Stadt Wien

Die Stadt Wien wird in den kommenden Jahren verstärkt in den Ausbau von Radverkehrsinfrastruktur investieren. Eine Priorität liegt dabei im Schließen von Lücken im Hauptradverkehrsnetz. Die projektierten Abschnitte sollen zusätzlich zum Lückenschluss das Qualitätsniveau der jeweiligen Radroute erheblich steigern.

Der Gürtelradweg ist Teil des Hauptradverkehrsnetzes in Wien. Dem Gürtel kommt für den Radverkehr eine wesentliche Bedeutung zu, weshalb die zuständigen Fachabteilungen an einer steten Verbesserung der Qualitäten arbeiten. Dies geschieht im Austausch mit den jeweiligen Bezirksvorstehungen, Interessensgruppen sowie unter Berücksichtigung anderer Verkehrsarten.

Der Wiener Gürtelradweg verbindet bereits die Bezirke 3 bis 7 sowie 12 bis 19 mit einer vom Kfz-Verkehr überwiegend baulich getrennten Radverkehrsinfrastruktur, welche eine kontinuierliche Verbesserung erfährt. Neben der kürzlich realisierten Fahrradstraße im Bereich des Währinger Gürtels sowie verbesserten Kreuzungssituationen, werden in nächster Zeit weitere Abschnitte, wie die Schelleingasse im 4. Bezirk oder der Döblinger Gürtel, für den Radverkehr ausgebaut.

Ein Ausbau zu einem Radschnellweg mit großen Breiten und weiten Kurvenradien ist derzeit unter Abwägung und Betrachtung anderer Nutzungen nur auf Abschnitten möglich.